

REALSCHULE GODORF
Johannes-Gutenberg-Schule

Kuckucksweg 4
50997 Köln



Tel.: 02236 – 848790
Fax : 02236 – 8487950
info@rsgodorf.de
www.rsgodorf.de



Stadt Köln

Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat Bildung, Jugend und Sport

Stabsstelle - Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

Stadthaus Deutz - Westgebäude

Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Eingang 23. Feb. 2018

Am für Kinder, Jugend und Familie

Handwritten signature and date: 1/3, HW F. H.

**Aufhebung unserer Bemühungen zur Einrichtung eines
Hauptschulbildungsganges gem. §132c Schulgesetz NRW**

Köln, 14.2.2018

Sehr geehrte Frau Dr. Klein, sehr geehrter Herr Hölzer,

bereits am 19.10.2017 fasste die Schulkonferenz unserer Schule einstimmig folgenden Beschluss:

Da die von uns genannten Rahmenbedingungen für Einrichtung eines Hauptschulbildungsganges insbesondere in Hinblick auf äußere Differenzierung **nicht** gegeben sind, **verfolgt die Johannes-Gutenberg-Realschule die Einrichtung eines Hauptschulbildungsganges nach § 132c Schulgesetz nicht weiter.**

Begründung:

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung hat in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I verfügt, dass bei Einrichtung eines Hauptschulbildungsganges an Realschulen die Schüler(innen) des Hauptschulganges mindestens zu zwei Drittel der Stundentafel binnendifferenziert gemeinsam mit den Realschülern unterrichtet werden sollen. Realschulklassen besitzen ohnehin schon eine sehr große Heterogenität. Neben den üblichen Leistungsunterschieden unter den Realschülern(innen) werden auch ehemalige internationale Vorbereitungsschüler(innen) (Flüchtlingskinder) integriert und Schüler(innen) mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Zuge der Inklusion gemeinsam unterrichtet. Dies geschieht unter den im Vergleich zu anderen Schulformen ungünstigen Rahmenbedingungen für Realschulen.

Die Einrichtung eines Hauptschulbildungsganges unter den verordneten Bedingungen würde zu einer unzumutbaren Arbeitsmehrbelastung von Kolleginnen und Kollegen an der Realschule führen. Zugleich befürchtet die Schulkonferenz eine Benachteiligung der Schüler(innen) an der Realschule, weil die bisherige Qualität ihrer Ausbildung nicht mehr gehalten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

M. Roske
Roske, Schulleiter

R. Koch
Koch, stv. Schulleiter